

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Entführung aus dem Serrail

Mozart, Wolfgang Amadeus

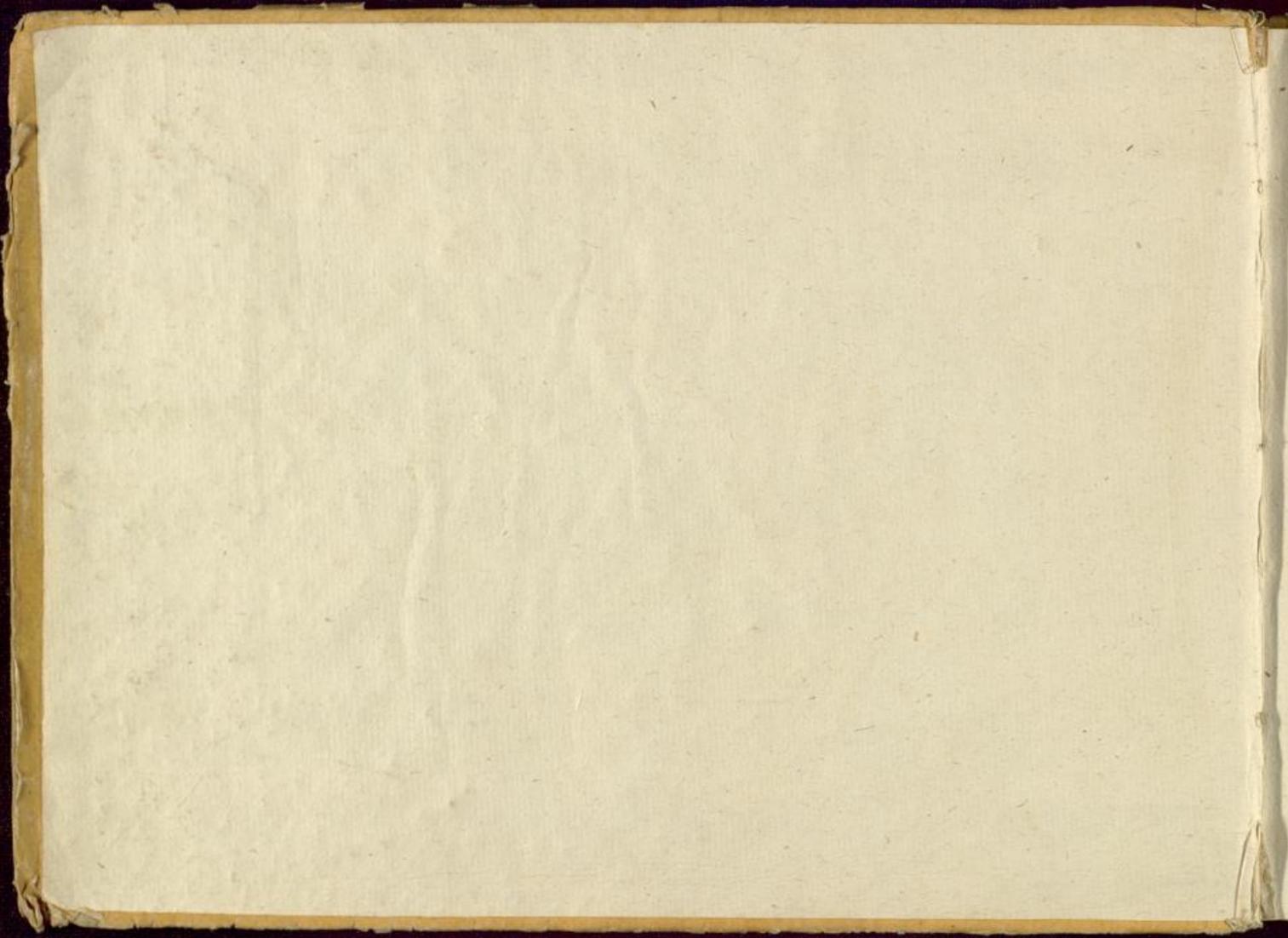
Mainz, 1785

urn:nbn:de:bsz:31-36273

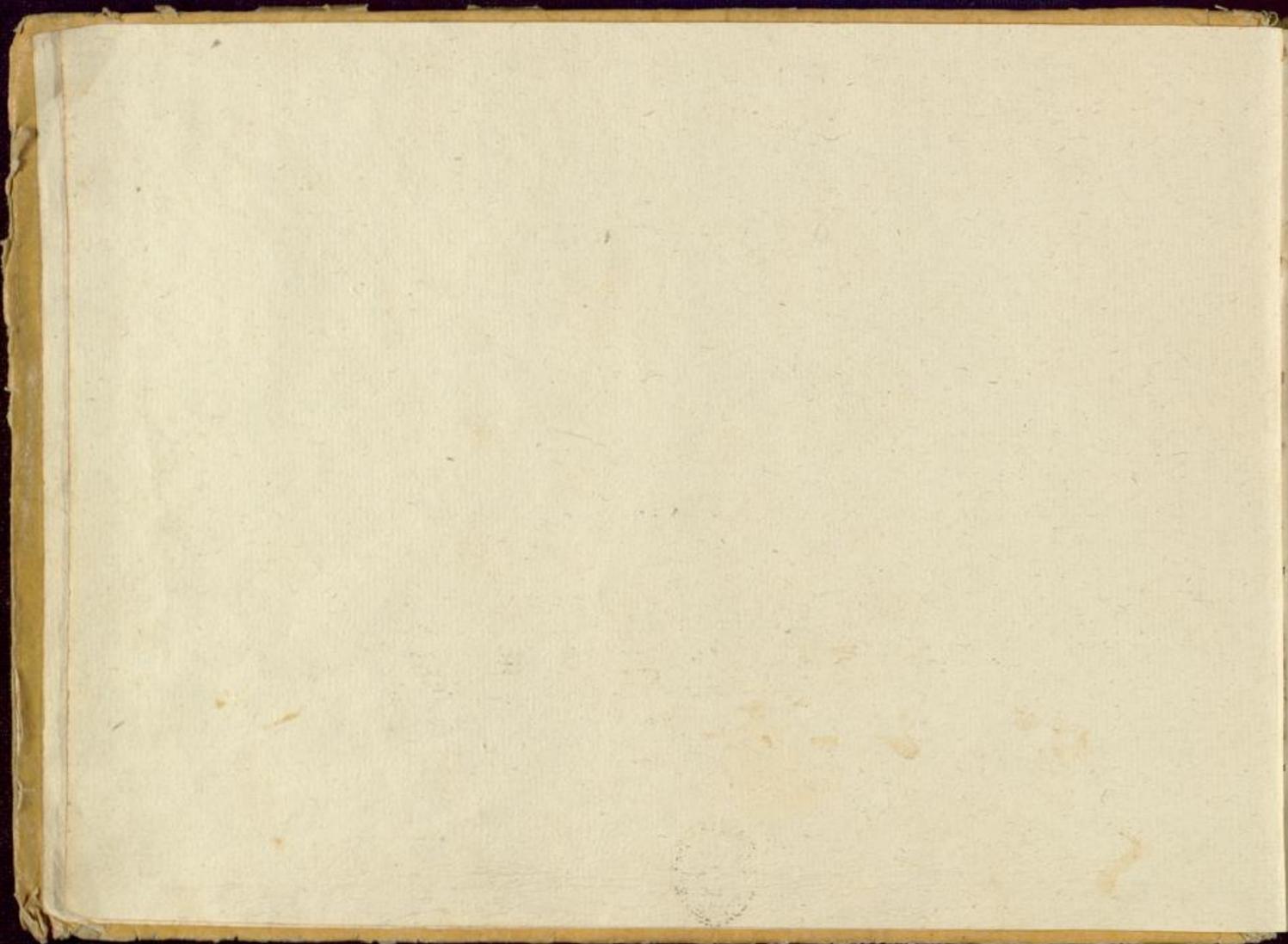
No 4

Vin Substanzierung mit dem
Tracht. in dem 1781
in 3. Wappstein

Dow K. 2078 w. G. Mozart



Jan 20 178



O U V E R T U R E

aus

der Entführung aus dem Serail .

fürs

C l a v i e r .

Nº 44.

Allegro

P

bei Schott in Mainz.

(1285)





Allegro

O U V E R T U R E

aus der Entführung aus dem Serail.

3

P F

P

F

P

Volti subito

4

F

P

F

F

P

F

P

F

4

Andante

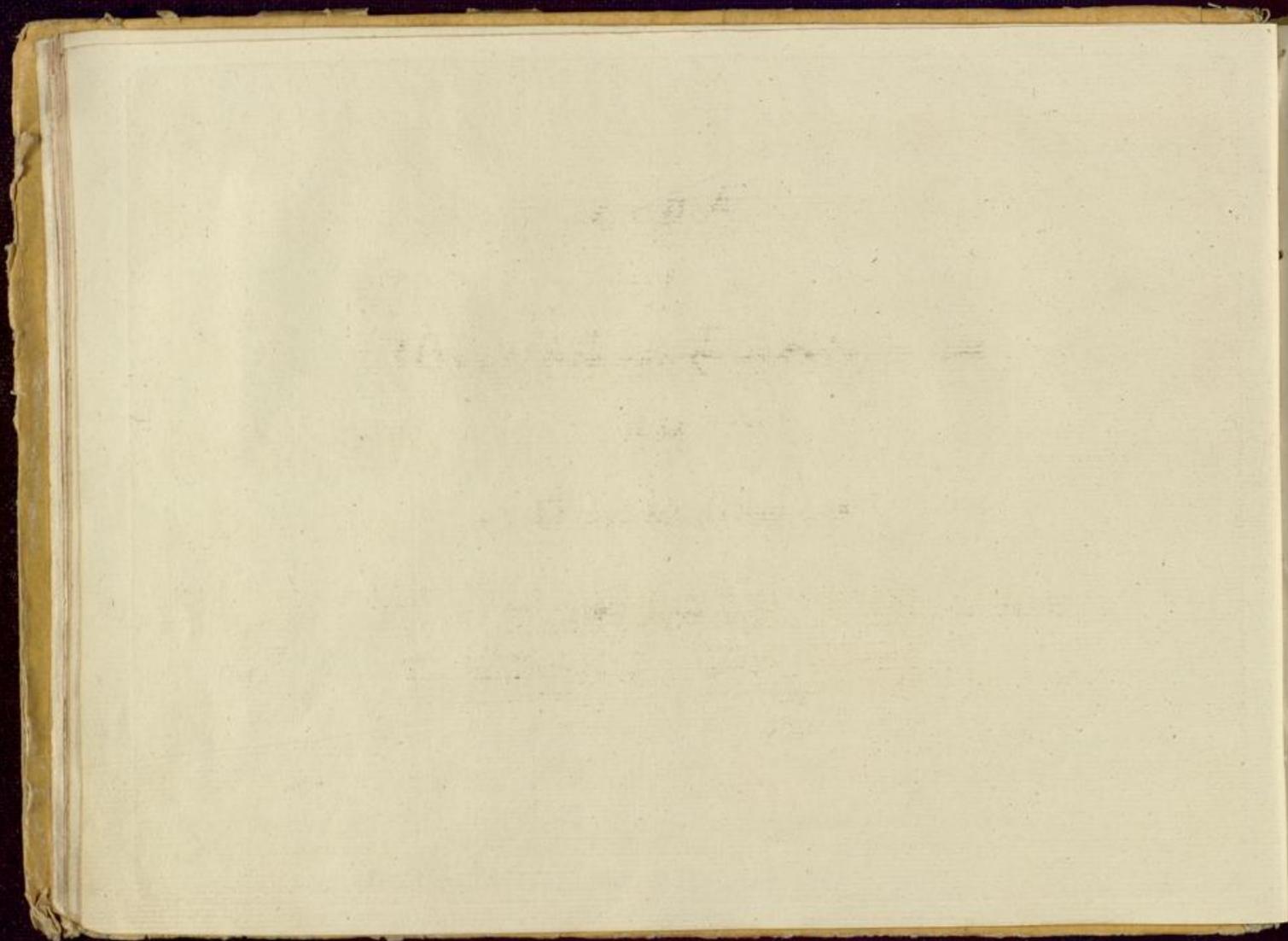
The image shows a page of handwritten musical notation for piano. It consists of six systems of staves. The first system is marked 'Andante' and includes dynamic markings 'p', 'F', and 'P'. The second system also has 'F' and 'P' markings. The third system includes 'cres', 'F', 'P', 'F', and 'P' markings. The fourth system has 'P', 'F', and 'P' markings. The fifth system is marked 'Tempo primo' and includes a 'P' marking. The sixth system includes a 'P' marking and the word 'Volti' at the end. A page number '44' is visible at the bottom center.

Tempo primo

Volti

44

Handwritten musical score on page 6, featuring five systems of two staves each. The notation includes treble and bass clefs, various note values, rests, and dynamic markings 'F' and 'P'. The page number '6' is in the top left, and '44' is at the bottom center.



A R I A

aus

der Entführung aus dem Serail .

Nº 1.

Hier soll ich dich denn sehen .

Nº 44.

bei Schott in Mainz.

Nro 1. Belmonte

Aria

Andante
poco lento

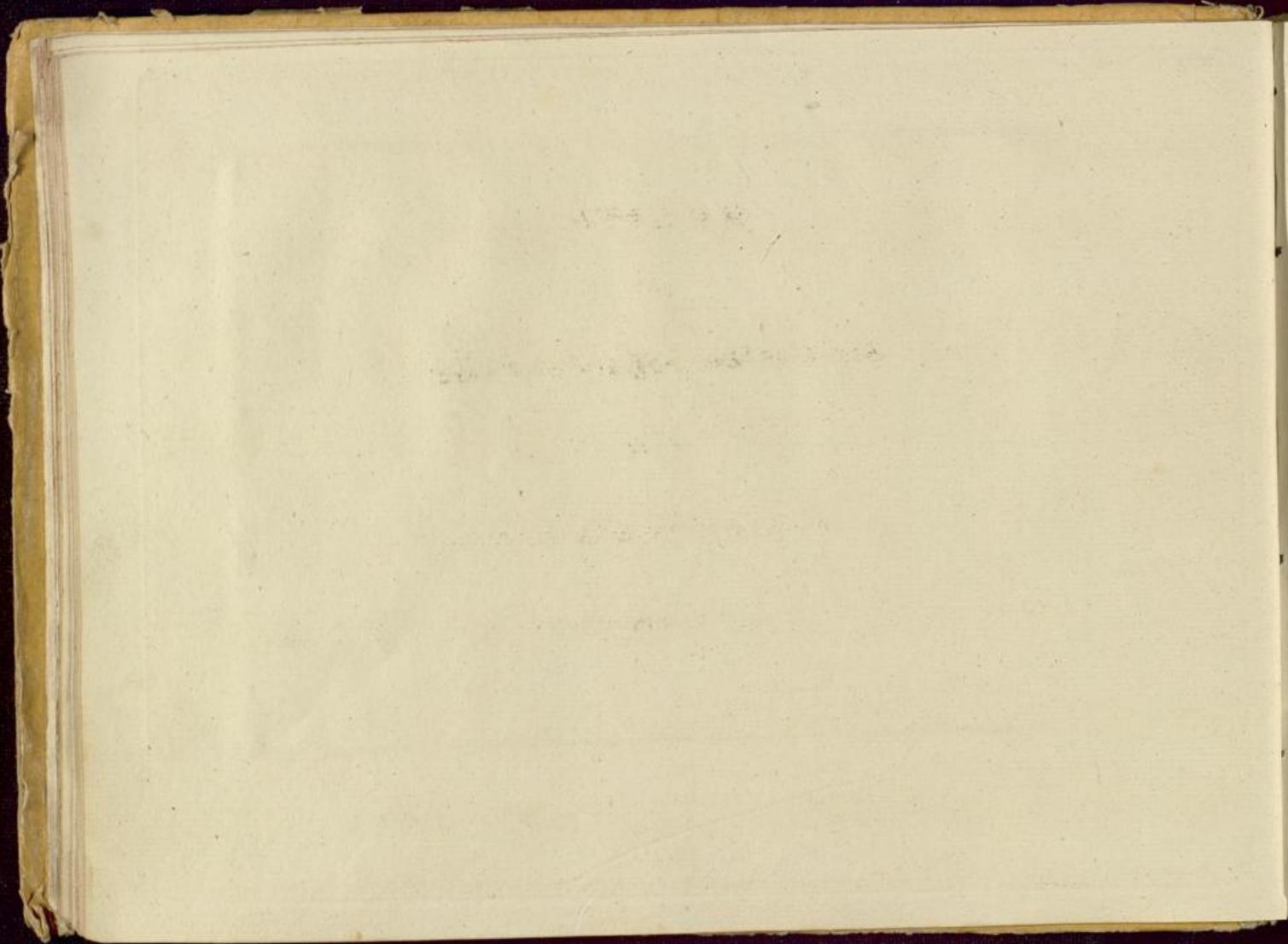
Hier soll ich dich dann
sehen, Konstanze! dich mein Glück, laß Himmel es geschehen! gib mir die Ruh zu rück, gib mir die Ruh zu
rück! ich dultete der Leiden, O Liebe! ich dultete der Leiden, O Liebe! O Liebe! all zu
viel! all zu viel! schenk mir da für nun Freuden, nun Freuden, und bringe mich ans ziel, und brin

- ge mich ans Ziel, schenk mir da für nun Freuden, nun Freu-den, und bringe mich ans Ziel, und brin -

ge mich ans Ziel, und brin ge mich

und brin ge mich ans Ziel, und brin ge mich und brin

- ge mich ans Ziel.



D U E T T O —

aus

der Entführung aus dem Serail.

Nº 2.

Wer ein Liebchen hat gefunden.

Nº 44.

bei Schott in Mainz.

Andante

P **Osmin.** wer ein Liebchen hat ge - funden, die es treu und redlich meynt, lohnt es

ihre durch tausend Küsse, mach ihre all das Leben süsse, sey ihr Tröster, sey ihr Freund sey ihr Tröster sey ihr Freund sey ihr

Freund, Tralla - te - ra Tralla - te - ra Tralla - te - ra Tralla - te - ra

Belmonte.

Osmin.

vieleicht, daß ich durch den
 Alten etwas erfahre, he!
 Freund, ist das nicht das
 Landhaus des Basxa Selim?

doch sie

treu sich zu er - halten, schließ er Liebchen sorglich ein; denn die lösen Dinger - haschen jeden Schmetterling, und

naschen gar zu gern von fremden Wein gar zu gern von fremden Wein von fremden Wein, Tralla -

Belmonte he! Alter, he! hört ihr nicht? Ist hier des Basca Selim Pallast?

Osmin. fonder =

te - ra Tral-la - te - ra Tral-la - te ra Tral - le - ra

Allegro

lich bey'm Mon - den schei - ne, Freunde nehmt sie wohl in acht: oft laucht

da ein junges Herrchen, kirt und lockt das kleine Nurrchen, Volti

Tempo primo

und dann Treue gu-te Nacht, gute Nacht, Tralla-te-ra Tral-la-te-ra Tralla-te-ra Tral-la-te-

Belmonte, Allegro

ra! Verwünscht seyl du samt dei-nem Liede ich bin dein sin-gen nun schon mü-de; so hör doch

Osmin.

nur ein ein-zig Wort! was Henker laßt ihr euch ge-lüften, euch zu er-eifera euch zu

brüsten? was wollt ihr? was wollt ihr? was wollt ihr?

Belmonte.

ist das des Bafsa Selim Haus?

hur - tig ich muß fort. hur - tig ich muß fort.

ist das des Bafsa Selim Haus? so wartet doch! ein Wort.

das ist des Baf - sa - Se - lim Haus. ich kan nicht weilen, geschwind! dann ich muß

so wartet doch! ein Wort.

eilen. ich kan nicht weilen, geschwind! dann ich muß eilen.

Volti

seyd ihr in seinen Diensten Freund? seydt ihr in seinen Diensten Freund? seydt ihr in seinen Diensten Freund?

he? he?

Recitativo.

Wie kan ich den Pedrill wohl sprechen, der hier in seinen Diensten

ich bin in seinen Diensten Freund.

steht?

a Tempo

den Schurken? der den Hals soll brechen, seht selber zu; seht selber zu; wenns anderst geht.

was für ein al-ter gro-ber Bengel! was für ein
 feht selber zu, wenns anders geht. das ist jußt fo ein Gal-gen schwengel,
 al-ter gro-ber Bengel! was für ein al-ter gro-ber Bengel! was für ein al-ter gro-ber al-ter gro-ber
 das ist jußt fo ein Gal-gen schwengel, das ist jußt fo ein Gal-gen schwengel, das ist jußt fo ein Gal-gen
 Bengel. ihr irt, ihr irt, ihr irt, es ist ein braver Mann,
 schwengel. fo brav, fo brav, fo brav, daß man ihn spießgen kan.

Tropf, es ist für wahr ein gu-ter Tropf ein gu-ter Tropf.

Kopf, gehört sein Kopf, gehört sein Kopf, auf ei-nen Pfahl gehört sein Kopf auf ei-nen Pfahl gehört sein Kopf, auf einen Pfahl gehört sein Kopf, gehört sein Kopf, auf einen Pfahl gehört sein Kopf, auf einen Pfahl gehört sein Kopf, auf einen Pfahl gehört sein Kopf.

so blei-bet doch so blei-bet doch.

Kopf, was wolt ihr noch? was wolt ihr, was wolt ihr, was wolt ihr noch?

ich mögte ger-ne, so hüßlich von Fer-ene ums Haus rum schleichen, und Mädchen freh-len?

fort eü-res gleichen braucht man hier nicht. fort fort fort fort eü-res gleichen braucht man hier

Ihr seyd be-sef-fen, sprecht voller Gal-le mir so ver-messen ins An-ge-sicht, mir so ver-messen ins An-ge-
nicht.

sicht! schont eü-ren Gei-fer. läßt eu-er drohn. schont eü-ren Gei-fer.
nur nicht in Eifer ich kenn euch schon. nur nicht in Eifer ich kenn euch

laßt eu-er drohn, laßt eüer drohn, laßt eu-er drohn.
 schon. ich kenn euch schon, ich kenn euch schon.

Presto

Osmín.
 Schert euch zum Teufel, ihr kriegt, ich schwöre, soust ohne Gna-de die Haf-to-

Belmonte.

es bleibt kein Zwei-fel, ihr seyd von
 na-de noch habt ihr Zeit, noch habt ihr Zeit.

Sin-nen, welch ein Be-tra-gen, auf meine Fragen seyd doch ge-scheid, seyd doch ge-scheid.

seht euch zum

es bleibt kein Zweifel, ihr seyd von Sin-nen. welch ein Be-tragen auf mei-ne

Teu-fel ihr kriegt, ich schwöre, sonst ohne Gna-de die Bas-to-

Fragen, seyd doch ge-scheid, seyd doch, ge-scheid seyd doch ge-scheid. es bleibt kein Zweifel ihr seyd von

na-de. noch habt ihr Zeit, noch habt ihr Zeit. seht euch zum Teufel, ihr kriegt, ich schwöre

Sinnen, welch ein Be - tragen auf meine Fragen, seyd doch gescheide, seyd doch gescheid, seyd doch ge -
 sonft oh - ne Gnade die Ba - sto - na - de. noch habt ihr Zeit noch habt ihr Zeit, noch habt ihr Zeit
 scheid, seyd doch gescheid, seyd doch ge - scheid, seyd doch ge - scheid, seyd doch ge - scheid, seyd doch ge -
 noch habt ihr Zeit noch habt ihr Zeit noch habt ihr Zeit noch habt ihr Zeit noch habt ihr
 scheid.
 Zeit.

A R I A

aus

der Einführung aus dem Serail.

Nº 3.

Solche hergelauffne Laffen.

Nº 44.

bei Schott in Mainz.

Allegro
con brio

Solche hergelaufne Laf = = = = = fen

die nur nach den Weibern gaf - fen, mag ich vor den Teu - fel nicht, mag ich vor den Teu - fel -

nicht, mag ich vor den Teu - fel nicht, denn ihr ganzes Thun und Laf - fen ist,

uns auf den Dienst zu pas - sen, uns auf den Dienst zu pas - sen, doch mich trägt kein solch Ge =

ad Libitum



Adagio Allegro

sicht, doch mich trugt kein solch Gez sichts eü-re Tücke, eü-re Ränke, eü-re Pinten eü-re

Schwänke, find mir ganz be-kannt find mir ganz be-kannt, find mir ganz be-kannt, ganz bekannt, find mir ganz be-

kannt. mich zu hin-ter - gehen, müßt ihr früh auf - stehen, müßt ihr früh auf - stehen,

ich hab auch Verstand, ich hab auch Verstand, ich hab auch Ver-stand, ich, Volti

ich hab auch Verstand, solche hergelaufne Laf = = = = fen,

die nur nach den Weibern gaf-fen, mag ich vor den Teu-fel nicht, mag ich vor den Teufel

nicht, mag ich vor den Teufel nicht, denn ihr ganzes Thun und Lassen ist, uns auf den Dienst zu

paf-fen, uns auf den Dienst zu paffen. doch mich trügt kein solch Gesicht, doch mich trügt kein solch Gesicht.

Adagio

eure Tücke, eure Ränke, eure Finten, eure Schwänke - find mir ganz bekannt, find mir ganz bekannt,

find mir ganz bekannt, ganz bekannt, find mir ganz be - kannt. mich zu hin - ter gehen, muß ihr früh auf =

stehen, muß ihr früh auf - stehen, ich hab auch Verstand, ich hab auch Verstand, ich hab auch Verstand,

ich, ich hab auch Verstand, ich hab auch Verstand, ich hab auch Verstand, ich hab auch Verstand, ich, Volti

ich hab auch Verstand, ich hab auch Verstand, ich hab auch Verstand.

drum heym Barte des Prophe-ten, ich studi-re Tag und Nacht, ruh nicht bis ich dich seh toden, nimm dich wie du wilst in

acht, drum heym Barte des Pro- phe-ten, ich studi-re Tag und Nacht, ruh nicht bis ich dich seh toden, nimm dich wie du wilst in acht

nimm dich wie du wilst in acht, nimm dich in acht, nimm dich wie du wilst in acht, nimm dich in acht, nimm dich wie du wilst in

acht, nimm dich in acht, nimm dich in acht, nimm dich in acht, nimm dich in acht.

Nº 4.

Allegro
affai.

Erst ge-köpft, dann ge-hängen, dann ge-spießt auf heißen Stangen, dann ver-brannt dann ge-
 bunden, und ge-taucht, zu letzt ge-schun-den, erst ge-köpft dann ge-hängen, dann ge-spießt auf heißen
 Stangen, dann ver-brannt, dann ge-bun-den, und ge-taucht, zu letzt ge-schun-den, ge-schun-den, ge-
 schun-den, erst ge-köpft, dann ge-hängen, dann ge-spießt, auf heißen Stangen, dann ver-brannt, dann ge-
 bunden, und ge-taucht, zu letzt ge-schun-den.

Bellmonte

Recitativo

Konstan-ze! Konstan-ze! dich wieder zu sehen! dich!

N^{ro} 4.

Aria.

Andante

O! wie ängstlich, o! wie feurig, klopft mein lie-be vol-les Herz, klopft mein

lie-be vol-les Herz, klopft mein lie-be vol-

und des Wiedersehens Zähre lohnt der Trennung bangen Schmerz, lohnt der Trennung

ban-gen Schmerz, schon zitter ich und wanke schon zag ich, und schwanke, schon

zag ich und schwanke es hebt sich die schwellende Brust, es hebt sich die schwellende
 Brust, es hebt sich die schwellende Brust, P
 ist das ihr Lispeln? es wird mir so ban-ge
 war das ihr Stuf-zen, es glüht mir die Wan-ge, täufcht mich die Liebe, war es ein
 Traum? täufcht mich die Liebe, war es ein Traum? täufcht mich die Liebe, war es ein Traum? Volti

O! wie ängstlich, O! wie feurig klopft mein lie-be vol-les Herz, klopft mein lie-be vol-les

Herz, klopft mein lie-be vol-les Herz,

ist das ihr Lippen, war das ihr Seufzen, es wird mir so bange, es glüht mir die

Wange, es glüht mir die Wange, O! wie ängstlich, O! wie feurig, klopft mein lie-be vol-les Herz,

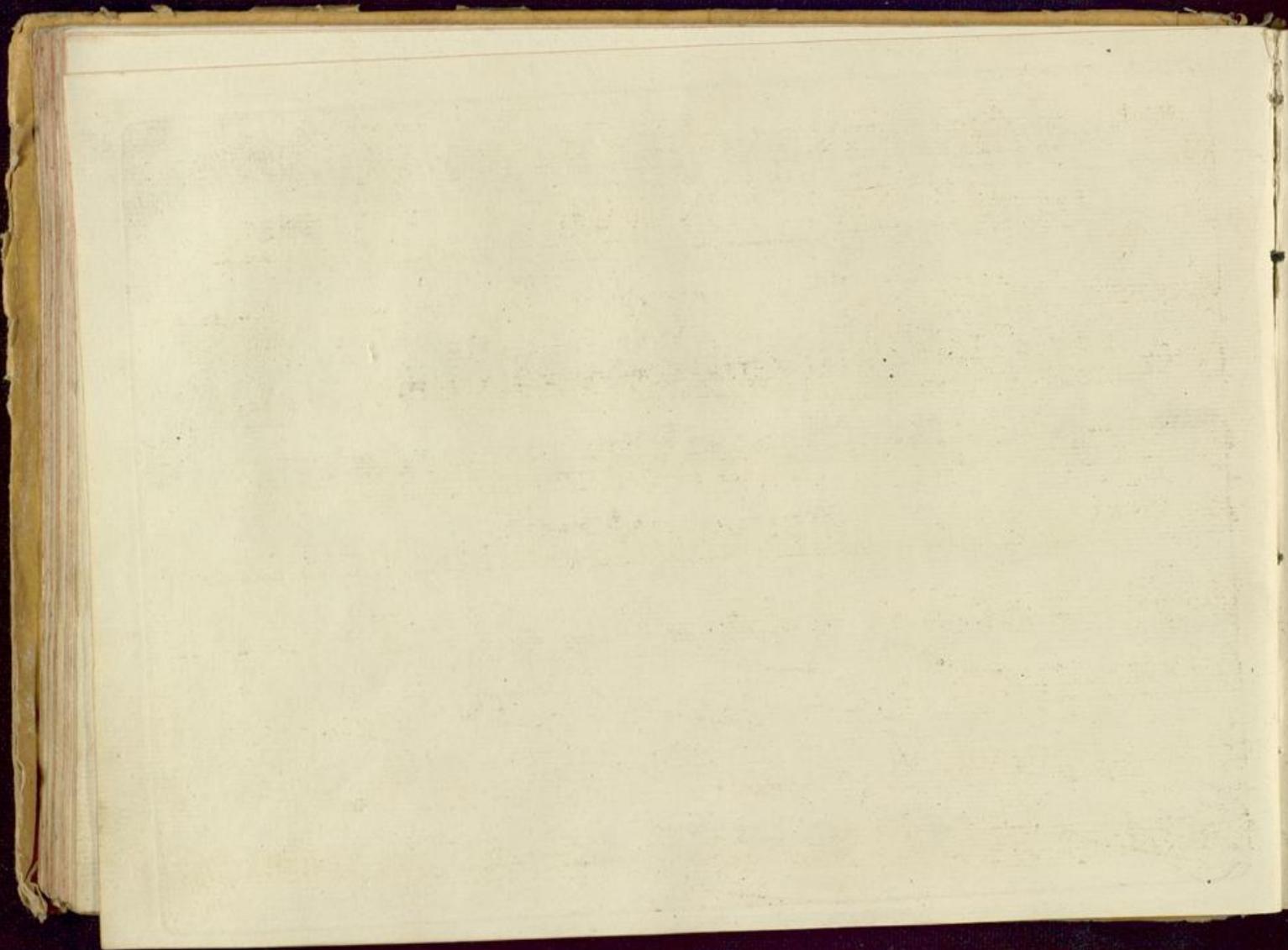
klopft mein Liebe volles Herz, klopft mein Liebe volles Herz, schon zitter ich und wancke, schon

zag ich und schranke, O! wie ängstlich, O! wie feurig, klopft mein lie be vol les Herz, klopft mein

lie be volles Herz, klopft mein lie be vol les Herz, mein lie be volles Herz, mein lie be volles

Herz.

F **P** **PP**



C H O R

aus

der Entführung aus dem Serail.

Nº 5.

Singt dem großen Bassa Lieder.

Nº 44.

bei Schott in Mainz.

Soprano

Alto

Tenore

Bafso

Cembalo

Singt dem grofen Baffa Liederdem

grofen Baffa Lieder Tö — ne feüriger Ge — fang und vom U — fer halle wieder vom U — fer halle wieder unfre Lieder

ju_bel klang unfrer Lie der ju_belklang, unfrer Lieder jubelklang.

weht ihm entgegen

Eb_nedich sanfter sanf = ter wal_lende Fluth.

Ebne dich sanfter wal_lende Fluth. fligt ihm der Liebe Freu =

kühlende Winde Ebne dich sanfter wal_lende Fluth. fligt ihm der Lie_b

fligt ihm ent_ge_gen fliegende Chöre fligt ihm der Lie_be

weht ihm ent-ge-gen kühl-en-de Win-de Eb-ne dich sanft
 den ins Herz. weht
 Freuden ins Herz. singt ihm ent-ge-gen flie-gen-de. Chöre singt ihm der Lie-be
 Freu-den ins Herz. singt Lie-be der
 ter wallende Fluth, singt dem großen Bassa Lieder dem großen Bassa Lieder Töne Feuriger Ge
 singt
 Lie-be Freuden ins Herz, singt
 Lie-be Freuden ins Herz, singt

fang, und vom Ufer halle wieder vom Ufer halle wieder unfrer Lieder jubelklang unfrer Lie - - der ju - bel

unfrer Lieder ju - bel

Jklang unfrer Lieder jubelklang.

A R I A

AUS

der Entführung aus dem Serail.

Nº 6.

Ach ich liehte, war so glücklich.

Nº 44.

bei Schott in Mainz .

Adagio

Ach ich liebte, war so glücklich, kannte nicht der Liebe Schmerz, war so glücklich, kannte nicht der Liebe

Schmerz, schwur ihm Treue, dem Geliebten, schwur ihm Treue, dem Geliebten, gab da hin mein ganzes Herz, gab da hin mein

gan - zes Herz. Doch wie schnell schwand meine Freude doch wie schnell schwand meine Freude

Allegro

Treu - nung war mein ban - ges Loos, und nun schwimmt mein Aug in Thränen mein Aug schwimmt in

rechte Hand.

Thränen es schwimmt in Thränen. Kummer ruht - in meinem

Schoos, Kummer ruht in meinem Schoos, in mei
 nem Schoos, Kummer ruht in meinem Schoos, Kummer ruht in mei
 nem Schoos.
 Ach ich liebte, war so glücklich, kann = te nicht der Lie - be Schmerz kannte nicht der Liebe
 Schmerz war so glücklich, kannte nicht = = der Liebe Schmerz, Schwur ihm Treue, und Ge-liebten gab dahin mein ganzes Herz, gab dahin mein

zes Herz: doch wie schnell schwand meine Freude, Trennung war mein ban = ges

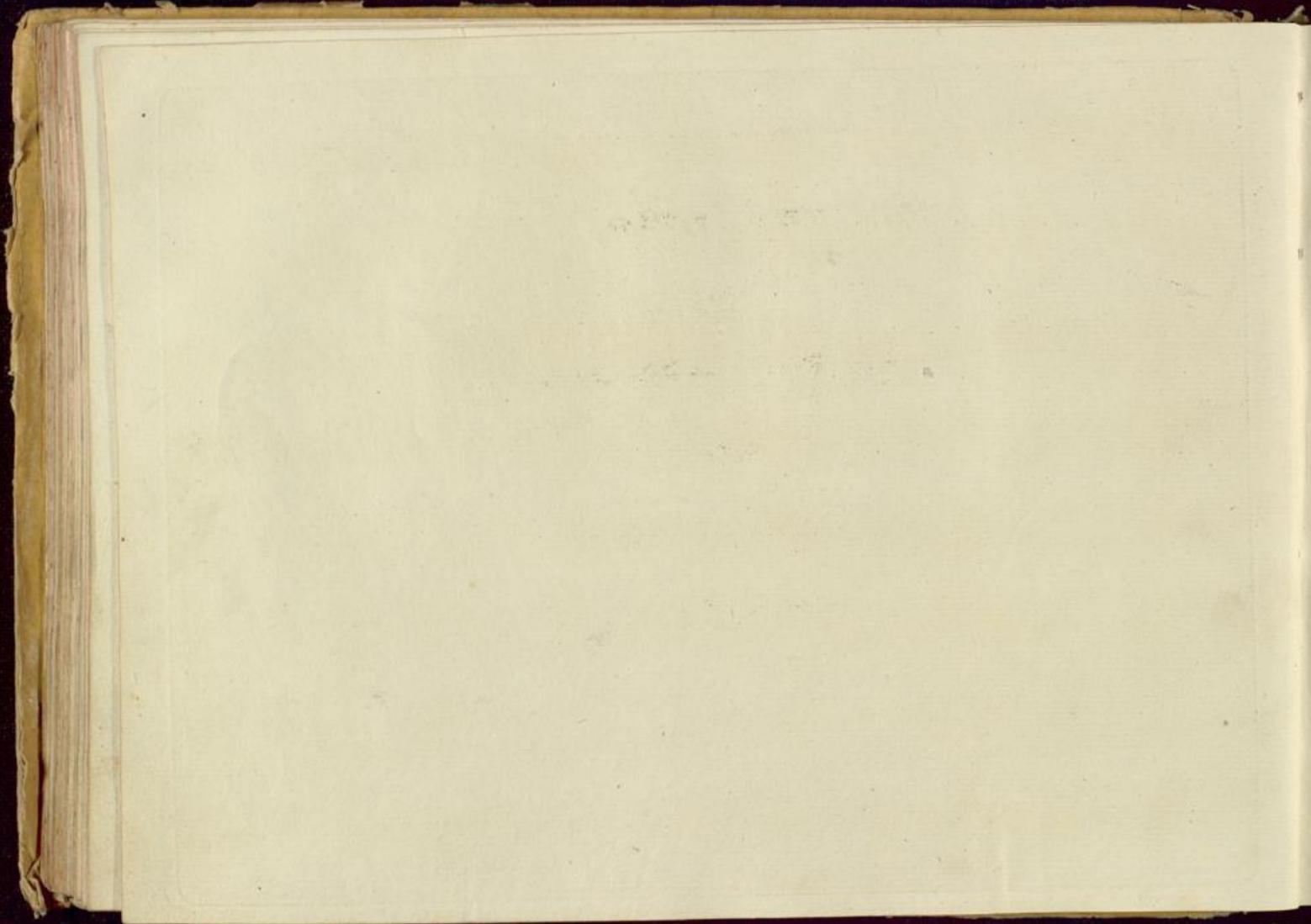
Loos, und nun schwimmt mein Aug in Thränen, mein Aug schwimmt in Thränen, es schwimmt in Thränen.

Kummer ruht in mei = nem Schoos,

Kummer ruht in meinem Schoos in mei

Schoos, Kummer ruht in meinem Schoos, Kummer ruht in meinem Schoos, in meinem Schoos, in meinem

Schoos.



TERZETTO

aus

der Entführung aus dem Serail.

Nº 7.

March! trollt euch fort.

Nº 44.

bei Schott in Mainz.

40, N^{ro} 7. Allegro

Terzetto

Bellmonte

Pedrillo

O smin

Cembalo

March march march trollt euch fort, sonst soll die Basto_nade euch gleich zu Diensten stehn, euch

ey ey ey das war ja schade mit uns so um zu gehn, mit uns so um zu gehn,

ey ey ey das war ja schade mit uns so um zu gehn, mit uns so um zu

gleich zu Diensten stehn.

weg von der Thüre weg von der Thüre wir gehn hi = nein
 gehn, weg von der Thüre weg von der Thüre wir gehn hi = nein
 köm̄t mir nicht näher, köm̄t mir nicht näher, sonst schlag ich drein, sonst schlag ich drein, sonst schlag ich
 = wir gehn hi = nein, = wir gehn hi = nein wir gehn hi = nein wir gehn hi = nein
 = wir gehn hi = nein, = wir gehn hi = nein wir gehn hi = nein
 drein, sonst schlag ich drein sonst schlag ich drein sonst schlag ich drein sonst schlag ich drein sonst schlag ich drein.

plaz fort plaz fort plaz fort wir gehn hi nein wir gehn hi =nein wir

plaz fort plaz fort plaz fort wir gehn hi =nein wir gehn hi =nein wir gehn hi =

marfch marfch marfch fort, marfch fort, ich fchla-ge drein ich fchla-ge

gehn wir gehn hi =nein wir gehn hi = nein wir gehn hi =nein wir gehn hi =nein wir gehn hi =nein wir gehn hi =nein wir gehn hi =nein

nein wir wir gehn hi =nein wir gehn hi =nein

drein ich fchla-ge drein ich fchla-ge drein ich fchla-ge drein. marfch marfch marfch trollt euch fort.

nein, ey ey ey das wär ja schade, wär ja schade, wir gehn hinein ey ey

das wär ja schade, ey ey ey wir gehn hi-nein wir gehn hi-nein ey ey

marſch marſch marſch trollt euch fort. marſch marſch marſch trollt euch fort. ſonſt ſoll die Baſ-to-na-de end

ey das wär ja schade, wär ja schade mit uns ſo um zu gehn. wir gehn hi-nein,

ey das wir gehn hi-nein,

gleich zu Dienſten ſtehn ſonſt ſoll die Baſ-to-na-de euch gleich zu Dienſten ſtehn ich ſchlage drein

wir gehn hi = nein, wir gehn hi nein
 wir gehn hi = nein, wir gehn hi = nein
 drein ich schla = ge drein, ich schla = ge

nein wir gehn hi = nein, plaz fort fort fort fort fort plaz fort
 wir gehn hinein, wir gehn hi = nein, plaz
 drein, ich schla = ge drein, marsch fort fort fort fort fort, marsch fort fort

fort fort, wir gehn hinein, wir gehn hi =

fort fort for, wir gehn hinein,

fort fort fort, ich schla = ge drein

nein, plaz fort wir gehn hinein,

plaz fort wir

march fort ich schla = ge drein march fort ich schlage drein,

Vollt. S.

nein, wir gehn hi-nein, plaz fort wir gehuhinein, plaz wir gehn hi-nein plaz

unissono
plaz fort

marſch fort ich ſchlage drein, marſch fort ich ſchlage drein, marſch ich ſchla-ge drein, marſch

plaz wir gehn hi-nein plaz plaz.

plaz wir gehn hi-nein, wir

marſchlich ſchlage drein marſch, marſch.

A R I A

aus

der Entführung aus dem Serail.

Nº 8.

Durch Zärtlichkeit und Schmeicheln.

Nº 44.

bei Schott in Mainz.

Andantino

The musical score consists of two staves: a treble clef staff for the vocal line and a bass clef staff for the piano accompaniment. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 2/4. The tempo is marked 'Andantino' and the dynamics include 'P' (piano) and 'F' (forte). The lyrics are in German and describe a character who conquers the hearts of good girls through kindness and flattery, but is eventually driven away by their anger and quarrels.

Zärtlichkeit und Schmeicheln, Ge-fäl-lig-keit und Scherzen, er-obert man die Herzen, der guten Mädchen leicht, der guten Mädchen leicht, doch mü-rri-sches Be-feh-len und Poltern Zanken Plagen, und Poltern Zanken Plagen, macht, daß in wenig Tagen so Lieb als Treu ent-weicht, macht, daß in wenig Tagen, so Lieb als Treu ent-weicht so Lieb als Treu entweicht, durch Zärtlichkeit und Schmeicheln, Ge-

fäl-igkeit und Scherzen, er-obert man die Herzen der guten Mädchen leicht, der guten Mädchen leicht doch

murrishes Be-fehlen und PolternZankenPlagen, und PolternZankenPlagen macht, daß in wenig Tagen so Lieb als Treu ent-weiht,

so Lieb als Treu ent-weiht durch

Zärtlichkeit und Schmeicheln Ge-fäl-igkeit, und Scherzen er-obert man die Herzen der gu-ten Mädchen

nur.

D U E T T O

aus

der Entführung aus dem Serail.

Nº 9.

Ich gehe, doch rathe ich dir.

Nº 44.

bei Schott in Mainz.

Allegro

Osmin.

Ich gehe, doch rathe ich dir, den Schurken Pedrillo zu meiden, den Schurken Pedrillo zu-

Blonde.

O pack dich befehl nicht mit mir, befehl nicht mit mir, befehl nicht mit mir, du weißt ja, ich kan es nicht leiden, du weißt meiden,

ja ich kan es nicht leiden, ich kan es nicht leiden, ich kan es nicht leiden, was fällt dir da ein, fort laß mich al -
versprich mir zum Henker wahr =

lein,
 haftig kein Schritt von der Stelle, kein Schritt von der Stelle, kein Schritt von der Stelle, bis du zu ge - hor -
 nicht so viel, nicht so viel, nicht so viel, nicht
 chen mir schwört, bis du zu ge - horchen mir schwört, zu ge - horchen mir schwört,
 so viel, nicht so viel, nicht so viel, nicht so viel, du armer Ge - sel - le .
 Vatti

und wenn du der Gros - mo - gul wärst, und wenn du der Grosmogul wärst, wenn du der Gros, der Grosmogul wärst.

Andante **Osmin.** **Blonde.**

O Engländer seyd ihr nicht Tho - ren, ihr laßt euren Weibern den Wil - len, ein Herz so in Freyheit ge - boh - ren laßt

niemals sich Klavisch be - handeln, bleibt wenn schon die Freyheit ver - lo - ren, noch stolz auf sie, lachet der Welt, ein

Osmin.

wie ist man geplagt und ge - scho - ren wenn solch eine Zucht eine Zucht man erhält, O

Herz so in Freyheit ge - bo - ren, laßt niemals sich sklavisch be - handeln bleibt wenn schon die Freyheit ver -

Englan - der O Engländer O Englan - der seyd ihr nicht Thoren, wie ist man geplagt und ge -

lo - ren, noch stolz auf sie, lachet der Welt bleibt wenn schon die Freyheit ver - lo - ren,

so - ren, wenn solch ei - ne Zucht eine Zucht man er - hält, wie ist man geplagt und ge - so - ren, wenn

noch stolz auf sie lach - et der Welt noch stolz auf sie lachet der Welt,

solch ei - ne Zucht ei - ne Zucht man er - hält, wenn solch ei - ne Zucht ei - ne Zucht man er - hält

44

Allegro affai.

nun troll dich, nun troll dich, nicht anderst nicht
 so sprichst du mit mir, so sprichst du mit mir, nun bleib ich erst hier,
 anderst ein andermal itzt mußt du gehen, ein andermal itzt mußt du gehen,
 nun bleib ich erst hier, nun bleib ich erst hier, nun bleib ich erst hier, wer hat solche Frechheit gesehen, wer hat solche
 ein andermal itzt mußt du gehen, ein andermal itzt mußt du gehen, itzt mußt du gehen. es ist um die Augen ge-
 Frechheit gesehen, wer hat solche Frechheit gesehen, wer hat solche Frechheit gesehen.



sehen, es ist um die Augen ge-sehen, wo fern du noch länger verweilst,
 ruhig ich will ja gern gehen nur ruhig ich
 nun troll dich nicht anderst ein ander-mal, izzt mußt du
 will ja gern gehen, be - vor du gar Schläge erteilst, so sprichst du mit mir, nun bleib ich erst hier, wer
 gehen, es ist um die Augen ge-sehen, wofern du noch länger verweilst, es ist um die Augen ge-sehen,
 hat solche Frechheit ge-sehen, nur ruhig ich will ja gern gehen, be vor du noch Schläge erteilst, nur

Volti

wo - fern du noch länger verweilst, es ist um die Augen geschehen, wo
 ruhig ich will ja gern gehen, be - vor du noch Schläge ertheilst, nur ruh - ig ich will ja gern
 fern du noch länger verweilst, wo - fern du noch länger verweilst, noch länger verweilst, noch länger ver -
 gehen, be_vor du noch Schläge ertheilst, be_vor du noch Schläge ertheilst, noch Schläge ertheilst, noch Schläge er -
 weilst.
 theilst.

Recitativo

Nº 10.

Constanze

Adagio

Welcher Wechsel herrscht in meiner Seele, seit dem Tag, da uns das Schickfal trennte,

O Belmont! hin sind die Freuden, die ich sonst an deiner Seite kanntet
banger sehnsucht

Leiden, banger Sehnsucht Leiden wohnen nun dafür in der beklemmten Brust.

Volti
Aria

Andante
con moto.

Täu-ri-g-keit ward mir zum Loofe, ward mir zum Loofe, weil ich dir ent-rif-fen
 bin, weil ich dir ent-rif-fen bin, weil ich dir weil ich dir ent-rif-fen bin, gleich der
 wurm zernagten Ro-fe gleich dem Gras im Winter moo-fe, welkt mein banges Le-ben hin, mein ban-ges Le-ben
 hin, selbst der Luft darf ich nicht fa-gen mei-ner Seele bittern Schmerz
 meiner See-le bittern Schmerz, den un-wil-lig ihn zu tra-gen häuchstie al-le mei-ne Kla-

FP 44 FP FP

gen, wieder in mein armes Herz, wie — der in mein armes Herz, wieder in mein arm.es

Herz, wieder in mein arm.es Herz, Traurig — keit, Traurig — keit, Trau — rig — keit,

ward mir zum Loofe ward mir zum Loofe weil ich dir ent.rif.fen bin, weil ich dir ent.rif.fen bin, weil ich dir

weil ich dir ent.rif — fen bin, gleich der wurmzernagten Ro.se, gleich dem Gras im Winter. moofe, welkt mein

ban — ges Le — ben hin, mein ban — ges Le — ben hin. *Volti subito*

P selbst der Luft darf ich nicht fragen meiner Seele bittern Schmerz meiner See = le
 bittern Schmerz, denn un = wil = lig ihn zu tra = gen, haucht sie al = le mei = ne Kla = gen,
 wieder in mein armes Herz wie = der in mein ar = mes Herz wieder in mein ar mes Herz, wieder
 in mein ar = mes ar = mes Herz.

Nº II.

Constanze.

Aria

aus der Entführung.

61

Allegro
maestoso.

The musical score is written on ten staves. The top staff is the vocal line, starting with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The tempo and mood are indicated as 'Allegro maestoso'. The piano accompaniment is written on the remaining nine staves, with a grand staff (treble and bass clefs) for the first two staves and then separate staves for the right and left hands. The score includes various musical notations such as notes, rests, slurs, and dynamic markings like 'f' and 'h'. The word 'Volti' is written at the end of the piece on the bottom right of the page.

A handwritten musical score on aged paper, page 62. The score is written in a system of two staves (treble and bass clef) and consists of five systems. The first system shows a vocal line with a treble clef and a piano accompaniment with a bass clef. The second system continues the vocal line and includes a fermata over a whole note chord. The third system features a complex piano accompaniment with many sixteenth notes. The fourth system shows the vocal line with the lyrics "Marter al_ler Ar_ten al_ler Ar_ten" written below it. The fifth system continues the piano accompaniment. The manuscript includes various musical notations such as notes, rests, accidentals, and dynamic markings like 'h' and 'o'.

mogen mei - ner warten, ich ver_lache ich ver_lache ich ver_la = = = = =

= = = = = che Quaal und Pein, nichts nichts nichts nichts =

= foll mich er_schüttern, nur dann nur dann = würdlich zit_tern wann ich un_treu un_treu

untreu könnte feyn; nur dann dann wurd ich zittern, wann ich untreu könn.te feyn, konnte feyn;

ne dich be = loh = ne, be

loh = ne

laß dich be = wegen ver = cho = ne mich, dex

Him = mels Seegen be = loh = ne dich, be = loh = ne dich !

Volti.

doch du bist entschlossen, doch du bist entschlossen, wil lig un ver droffen, wähl ich je de Pein und
 Noth, jede Pein und Noth, jede Pein und Noth, ord ne mir ge =
 bie the ord ne mir ge bie the, lä rme, to be, wü the, zu letzt be =
 freyt mich doch der Tod, zu letzt be freyt mich doch der Tod, der Tod,
 zuletzt be freyt mich doch der Tod, zuletzt be freyt mich doch der

Tempo Primo.

67

Handwritten musical score for voice and piano. The score consists of seven systems of staves. The top staff is the vocal line, and the bottom staff is the piano accompaniment. The lyrics are in German and are written below the vocal line. The music is in a major key and 4/4 time. The tempo is marked 'Tempo Primo'. The page number '67' is in the top right corner. The lyrics are: 'Tod. laß dich be - we - gen, ver-scho - ne mich, des Himmels Seegen be - lohne dich, des Himmels Seegen be - lohne dich, des Himmels See - gen be - loh - ne dich des Himmels See - gen des Himmels Seegen be - loh - ne dich des Him - mels Volti'. There are some markings like 'h' and 'm' above notes in the vocal line.

gen be-loh-ne dich, doch du bist entschlossen, doch du bist entschlossen,
 willig un-verdroffen, wahl ich jede Pein und Noth, wahl ich je-de Pein, jede Pein und
 Noth, ord-ne mir, ge-biethe, ord-ne mir, ge-biethe, larme, tohe,
 wüthe zu letzt be freyt mich doch der Tod, zu letzt be freyt mich

doch der Tod der Tod zuletzt befreyt mich doch der Tod, zuletzt be-
 freyt mich doch der
 Tod, zu letzt be - freyt
 mich doch der Tod, der Tod.

A R I A

aus

der Entführung aus dem Serail.

Nº 12.

Welche Wonne! welche Luft.

Nº 44.

bei Schott in Mainz.

Scherzando

Welche

First system of musical notation. The vocal line begins with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 2/4 time signature. The piano accompaniment is in the bass clef. The tempo marking 'Scherzando' is written to the left of the vocal line.

Second system of musical notation. The vocal line includes the lyrics: "Wonne, welche Luft herrscht nunmehr in meiner Brust, welche Wonne welche Luft herrscht nunmehr in meiner Brust, oh = ne". The piano accompaniment continues with a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes.

Third system of musical notation. The vocal line includes the lyrics: "Aufschub will ich springen, und ihr gleich die Nachricht bringen, und mit La = chen und mit Scherzen". The piano accompaniment features a consistent eighth-note accompaniment.

Fourth system of musical notation. The vocal line includes the lyrics: "ihrem schwachen fei = gen Herzen, Freud und ju = bel prophe zeyn, Freud und". The piano accompaniment concludes with a final cadence.

jubel prophezeyn, ohne Aufschub will ich springen und ihr

gleich die Nachricht bringen und mit Lachen und mit Scherzen ihrem schwachen feigen Herzen ihrem schwachen schwachen

fei = gen Her = zen Freud und ju = bel pro = phe = zeyn Freud und ju = bel

pro = phe = zeyn Freud und ju = bel pro = phe = zeyn pro = phe = zeyn. Vatti

welche Wonne, welche Lust herrscht nunmehr in meiner Brust, welche Wonne welche Lust herrscht nunmehr in meiner Brust.
 ohne Aufschub will ich springen und ihr gleich die Nachricht
 bringen und mit La = chen und mit Scherzen, ihrem schwachen fei = gen Her = zen
 Freud und jubel pro = phe = zeyn Freud und jubel pro = phe = zeyn ohne Aufschub will ich springen,
 und ihr gleich die Nachricht bringen und mit Lachen und mit Scherzen ihrem schwachen feigen Herzen, ihrem schwachen schwachen

fei = gen Her = zen Freüd und ju = bel pro = phe = zeyn, Freüd und jubel pro = phe =
 zeyn, Freüd und ju = bel pro = phe = zeyn, Freüd und ju = bel prophezeyn, Freüd und
 ju = bel pro = phe = zeyn, Freüd und ju = bel prophe = zeyn, Freüd und ju = bel prophe = zeyn, welche
 Wonne welche Lust herrscht nunmehr in meiner Brust, welche Wonne, welche Lust herrscht nunmehr in meiner Brust, in meiner
 Brust in meiner Brust.

A R I A

aus

der Entführung aus dem Serail.

Nº 13.

Frifch zum Kampfe frifch zum Streite.

Nº 44.

bei Schott in Mainz.

Aria

Allegro
con Spirito

frisch zum Kampfe
frisch zum Streite, nur ein feiger Tropf verzagt, nur ein feiger Tropf verzagt, soll ich
zittern soll ich zagen nicht mein Leben muthig wagen, nicht mein Leben muthig wagen,
nein ach nein es sey ge-wagt, ach nein nein nein es sey ge-wagt, nein es sey gewagt es sey ge-wagt es sey ge-wagt es sey ge-
wagt nur ein feiger Tropf verzagt nur ein feiger Tropf ver-zagt,
soll ich zittern? soll ich zagen, nicht mein Leben muthig wagen, nicht mein Leben muthig wagen,



nein ach nein es sey ge = wagt, ach nein ach neimes sey ge wagt, nein es sey gewagtes sey ge =

wagt, es sey gewagt, es sey gewagt, es sey ge = wagt, nur ein feiger Tropf verzagt, nur ein fei = ger

Tropf verzagt, frisch zum Kampfe frisch zum Strei = te frisch frisch zum Kampfe frisch zum Strei = te

frisch zum Kampfe frisch zum strei = te

nur ein fei = ger Tropf verzagt nur ein fei ger Tropf ver = zagt, frisch zum Kampfe fritsch zum

Kampfe frisch zum Streite .

D U E T T O

aus

der Entführung aus dem Serail.

Nº 14.

Vivat Bachus.

Nº 44.

bei Schott in Mainz .

N^{ro}. 14.

Allegro

sotto voce

O s min.

Vi-vat Bachus Bachus,

le be Bachus war ein braver Mann, Vi-vat Bachus Bachus, le be Bachus, war ein braver Mann,

ob ichs wage, ob ich trinke

was hilft das Zaudern das Zaudern hinunter hinun-ter, nicht lange nicht lange gefragt, nicht lange nicht lange gefragt.

unissomo

obs wohl Al-la. sehen kan,

Allegro

es le ben die Madchen die Blonden die

Adagio

Allegro

nun wars geschehen, nun wars geschehen, das heifs ich das heifs ich ge-wagt, es le-ben die Mädchen die Blonden die

F

a deux

Braunen die Blonden die Braunen sie le-ben sie le-ben sie le-ben hoch sie

Brau-nen die Blonden die Brau-nen sie

Pedrillo

le-ben sie le-ben sie le-ben hoch, das schmeckt trefflich.

Osmin

Volti

das schmeckt trefflich.

44

ach das heißt ich Götter trank, Vi = vat

ach das heißt ich Götter trank, Vi = vat Bachus Ba = chus le = be Bachus der den Wein er = fand, Vi = vat

Bachus Bachus lebe Bachus der den Wein er = fand, Vi vat Bachus Bachus le = be

Bachus Bachus lebe Bachus der den Wein er = fand, Vi vat Bachus Bachus le = be

es le = ben die Mäd = chen die Blon = den, die Brau = nen sie Je = ben hoch, Vi = vat

Bachus Vi=vat der den Wein er=fand, Vi = vat Bachus Bachus le = be
 Vi = vat der den Wein er=fand, Vi = vat Bachus Bachus le = be
 es le = ben die Mäd=chen die Blon=den die Braunen sie le = ben hoch, Vi=vat Bachus Vi=vat
 es le = ben hoch, Vi vat
 der den Wein er=fand, Vi=vat Bachus Vi=vat, der den Wein er=fand.
 der den Wein er=fand, Vi=vat, der den Wein er=fand.

44

A R I A

aus

der Entführung aus dem Serail .

Nº 15 .

Wenn der Freuden Thränen fließen .

Nº 44 .

bei Schott in Mainz .

N^{ro} 15.

Belmonde

Adagio

P

Wenn der Freude Thränen fließen, lächelt Liebe dem Geliebten hold von den Wangen sie zu küssen,

ist der Liebe schönster größter Sold, ist der Lie be schönster größter Sold, ach Kon=stan=ze dich zu

se hen dich voll Won = ne voll Entzücken an mein treu = es Herz zu drücken lohnt für wahr nicht Krosus

Pracht loht für wahr nicht Kröfus Pracht nicht Kröfus Pracht loht für wahr nicht Krö = fus Pracht. Wenn die

Freuden Thra = nen flief = sen lächelt Liebe dem ge = liebten hold, von den Wangen sie zu küf = sen

ist der Liebe schönster größter Sold, ist der Lie = be schönster größter Sold, ach Kon =

ftan = ze dich zu se = hen dich voll Wonne voll Ent = zucken an mein treues Herz zu drücken,

loht für wahr nicht Kröfus Pracht, loht für wahr

Allegretto
nicht Kröfus Pracht.

F das wir uns nie - mals wieder fin - den, so dürfen

wir nicht erst em - pfin - den, welchen Schmerz die Tren - nung macht.

das wir uns niemals wie = der finden, so dürfen wir nicht erst em = pfin = den,

F P
welchen Schmerz welchen Schmerz die Trennung die Trennung macht, welchen

Schmerz die Trennung macht welchen Schmerz die Trennung macht die Trennung

macht die Trennung macht.

Q U A R T E T T O

aus

der Entführung aus dem Serail.

Nº 16.

Ach Bellmonte ach mein Leben.

Nº 44.

bei Schott in Mainz.

N^o. 16.

Allegro

Constanze.

Ach Belmonte! Ach mein Leben,

ist es möglich, wech Ent-

Bellm.

ach Konstanze, ach mein Leben,

= zücken dich an meine Brust zu drücken, nach so vie-ler Ta-ge Leid, nach so vie-ler Tage Leid,

Bellm.

welche Wonne dich zu finden, nun muß al-ler Kummer schwinden, O wie ist mein Herz erfreut,

Konft:

sieh die Freuden thränen fließen daß es doch die letzte sey,
mein Herz erfreut, Hol = de laß hin-weg sie küssen ja noch

daß es doch die letz = te letz = te sey die letz-te sey,
heute wirst du frey, ja noch heu = te heu = te heu = te wirst du frey, wirst du frey, Volti. S.

Pedrito
 al so Blondchen hafts verstanden, alles ist zur Flucht vorhanden, um Schlag zwölfe sind wir da, um Schlag

Konstanze
 ohn besorgt es wird nichts fehlen, die Minuten werd ich zählen, war der Augenblick schon
 zwölfe sind wir da

Konstanze
 end = lich scheint die Hoff = nungs son = ne hell durchs trü = be durchs trü = be
Blonde
 da, war der Augenblick schon da, end = lich scheint die Hoff = nungs son = ne hell durchs trü = be durchs trü = be
 end = lich scheint die Hoff = nungs son = ne hell durchs trü = be durchs trü = be
 trü = be durchs trü = be

Fir = ma ment, hell durchs trü = be Fir = ma = ment, voll Ent = zücken

Fir = ma ment, hell durchs trü = be Fir = ma = ment, voll Ent = zücken

Fir = ma ment, hell durchs trü = be Fir = ma = ment, voll Ent = zücken

Fir = ma ment, hell durchs trü = be Fir = ma = ment, voll Ent = zücken

Freud und Won-ne fehn wir un = fer Lei = den End, fehn wir un = fer Leiden End,

Freud und Won-ne fehn wir un = fer Lei = den End, fehn wir un = fer Leiden End,

Freud und Won-ne fehn wir un = fer Lei = den End, fehn wir un = fer Leiden End,

Freud und Won-ne fehn wir un = fer Lei = den End, fehn wir un = fer Leiden End,

Freud und Won-ne fehn wir un = fer Lei = den End, fehn wir un = fer Leiden End,

Freud und Won-ne fehn wir un = fer Lei = den End, fehn wir un = fer Leiden End,

Freud und Won-ne fehn wir un = fer Lei = den End, fehn wir un = fer Leiden End, Volti subito End,

voll Entzücken, Freud und Wonne sehn wir unsrer Leiden End, sehn wir
 voll Freud
 P voll Entzücken, P Freud und Wonne sehn wir unsrer Leiden End, sehn wir
 voll Freud

Andante
 unsrer Leiden End, sehn wir unsrer Leiden End,
 unsrer Leiden End,
 Belmont, doch ach bey aller Lust em =
 unsrer Leiden End, sehn wir unsrer Leiden End,
 Andante

Köstanze

was ist es Liebster sprich
geschwind erkläre dich

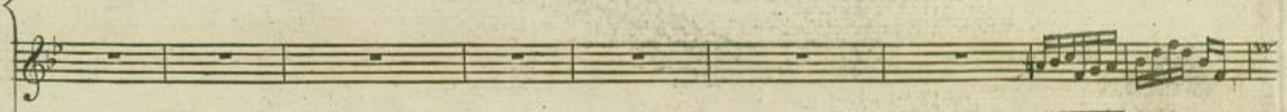


= pfindet meine Brutt noch manch geheime Sorgen.



geschwind erkläre dich O halt mir nichts verborgen mir nichts verborgen mir nichts verborgen,

Belm.
man sagt,



Konst:
nun weiter

man sagt du seyst

Blond.
Hanns

Pedril:
doch Blondchen, ach die Leiter bist du wohl so viel werth, wohl so viel

Narr schnappts bey dir ü=ber, ey hättest du nur lie=ber die Fra=ge um=gekehrt die Fra=ge um=gekehrt,
werth, Pedr. daß Herr Osmin

Konst.
 willst du dich nicht er = klä = ren,
Blon.
 laß hö = ren,
Belm.
 man
 daß Herr Os = min daß Herr Os = min

Konst. *Recitativo*
 nun wei = ter willst du dich nicht er = klä = ren,
Belm.
 sagt, du seyst laß hö = ren
Pedr.
 daß Herr Os = min daß Herr Os = min Vollt.

Andante

Belm.
 ich will doch zür=ne nicht, wenn ich nach dem Ge=richt so ich ge=hört es
Pedr.
 hat nicht Os=min-et wan hat nicht Os=min-et wan, wie man fast glauben kan sein Recht sein Recht als Herr probieret

wa=ge, dich zit=ternd be=hend fra=ge ob du den Baf=fa liebt,
 sein Recht als Herr pro=biert und bey dir exer=cieret, exer=cie=ret, bey dir pro=biert und ex=er=cie=ret, dann

sie weint.
Konstanze
 O wie du mich betrübft, da nimm die Antwort,
Belm.
 den Baffa liebst gibt dem Pedrillo eine Ohrfeige.
Kon =
Pedr.
 wars ein schlechter Kauf dann wars ein schlechter schlechter Kauf, nun bin ich auf = ge =

Allegro affai

Konstanze
 ob ich dir treu verblieb, ob ich dir treu verblieb,
Blond.
 stanze ach vergieh, du bist mich gar nicht werth,
 klärt,

F

dem Belmond sagte man, ich soll den Ballo

Blon.
der Schlingel fragt noch an, ob ich ihm treu geblieben

Adagio
Konst.

Heben,

Belm.
Konfianze ist mir treu, da ran ist nicht zu zweifeln, der

Blon.

Pedr.
daß Blonde ehrlich sey, schwör ich bey allen Teufeln

Belm.
Kon =

Pedr.
daß

Adagio

44

Andantino

Belmont fagte man, ich follt den Bassa lie = ben wenn untrer Eh = re

Schlingel fragt mich an, ob ich ihm treu ge = blie = ben, wenn

= stanze ist mir treu, daran ist nicht zu zweifeln, so bald sich Wei = her

Blonde ehrlich sey, schwörich heÿ alden Teuf = eln, so bald

wegen, die Männer Argwohn hegen, verdächtig auf uns sehn, das ist nicht aus zu sehn, das ist nicht aus zu sehn,

wegen,

kränken, daß wir sie untreu denken, dann sind sie wahrhaft treu, von al = lem Vor = wurf frey, dann sind sie wahrhaft treu

kränken,

Allegretto

das ist nicht aus, zu stehn,
 das ist - - - =
 von allem Vorwurf frey. Liebstes Blondchen ach verzeihe, sieh ich bau auf deine Treue mehr jetzt
 von al lem

Blon.
 nein, das kan ich dir nicht schenken, nein, das kan ich dir nicht schenken, mich mit
 Belm.
 als auf mei-nen Kopf, ach Kon-stante, ach mein Leben, könntest du mir doch ver-ge-ben

Konft.

Bel = mont wie du köntest glauben Bel = mont

fo was zu verdenken, mit dem al = ten dummen Tropf, das kan ich dir nicht schenken, nein das kan ich dir nicht

dafs ich die = se Fra = ge that.

Pedr.

liebftes Blondchen,

wie du köntest glauben, das man dir das Herz könnst rau = ben, dafs nur

schenken nein mich mit fo was zu ver = denken mit dem al = ten dummen Tropf, nein das kan ich dir nicht

Pedr.

liebftes Blondchen,

dir das nur dir das nur dir ge = schla = gen hat, das nur dir

schenken mich mit so was zu verdenken mit dem alten dummen Tropf mit dem al = ten dummen Tropf, nein das kan ich dir nicht schenken mich mit

Pedr. Belm. Pedr.
Liebtes Blondchen, ach Konstan = ze
ach ver

das nur dir das nur dir ge = schla = gen hat das nur dir ge = schla = gen hat

so was zu verdenken mit dem alten dummen Tropf, mit dem al = ten dummen Tropf mit dem alten dummen Tropf, mit dem al = ten dummen Tropf.

Belm.
zeihe, ach mein Leben,

Allegro

Konft.

than. es le = be die Lie = be es le = be die Lie = be es le =

than. es le be = = = es le =

than. es le

be die Lie = be die Lie be, es le = be die Liebe nur sie sey uns theuer, nichts

be = = = = = nur sie sey uns theuer, nichts

be die Lie = be *f* *deux.* es le = be die Liebe = = = nur sie sey uns theuer

be die Lie = be die Liebe

fache das Feuer der Eifersucht an, nichts nichts nichts fa = che das Feuer der Eifersucht an,
 fache das = = = = = fa = che = = = = = an,
 nichts fache das Feuer der Eifersucht an, nichts fache das Feuer der Eifersucht an,
 nichts fache das Feuer der Eifersucht an, der Eifersucht an,

es le = be die Liebe, nur sie sey uns theuer nichts fa = che das Feu = er der Ei = fersucht an,
 es le = be die Liebe, nur sie sey uns theuer nichts fa = che da, = = = = =
 es le = be die Liebe, nur sie sey uns theuer nichts fa = che das Feu = er der Ei = fersucht an,
 es le = be die Liebe, nur sie sey uns theuer nichts fa = che das Feu = er der Ei = fersucht an,

nichts fache das Feuer der Eiferfucht an nichts fache das Feuer der Eiferfucht an, nichts nichts nichts fa =

nichts = = = = nichts fache das Feuer der Eiferfucht an, = = = =

nichts = = = = nichts fache das Feuer der Eiferfucht an, nichts

nichts fache das Feuer der

= che das Feuer der Eiferfucht an, es le = he die Lie = he es le =

= = = = = es le = he die Lie =

fache das Feuer der Eiferfucht an, es le =

Eiferfucht an, der Eiferfucht an,

nichts nichts nichts nichts fache das Feuer der Eiferfucht an, der Eiferfucht an, der Eiferfucht an.

nichts nichts

nichts nichts nichts nichts fache das Feuer der Eiferfucht an, der Eiferfucht an, der Eiferfucht an.

The first system of the musical score consists of four staves. The top two staves are vocal lines, and the bottom two are piano accompaniment. The lyrics are written below the vocal staves. The music is in a key with one sharp (F#) and a common time signature.

Ende des zweiten Aufzugs.

The second system of the musical score consists of four staves, all of which are piano accompaniment. The music continues from the first system and concludes with a double bar line. The lyrics "Ende des zweiten Aufzugs." are printed below the bottom staff.

A R I A

aus

der Entführung aus dem Serail.

Nº 17.

Ich baue ganz auf deine Stärke.

Nº 44.

bei Schott in Mainz.

Andante

Ich bause ganz auf deine Stärke vertrau O!
 Liebe deiner Macht, vertrau O! Lie-be O! Lie-be deiner Macht denn
 ach, was würden nicht für Wercke schon oft durch dich zu Stand gebracht, was würden nicht für Wercke schon oft durch dich zu Stand ge-

bracht, was aller Welt un = möglich scheint, wird durch die Lie = be doch vereint, wird durch die

Lie = be durch die Lie = be doch vereint, wird durch die Lie = be durch die Lie = be doch ver = eint

= = = = = doch ver = eint, doch ver = eint, doch ver = eint

ich bau = ganz auf dei = ne St = ar = kö = Volti

44

ich baue ganz auf deine Stär = ke, ver = traue, O! Lie = be dei = ner Macht, ver = traue, O! Lie = be
 dei = ner Macht, denn ach was wurden nicht für Wer = ke schon oft durch dich zu Stand gebracht, schon oft durch dich zu
 Stand gebracht, zu Stand ge = bracht, = = = ich baue ganz auf
 dei = ne Stär = ke, ver = traue, O! Lie = be dei = ner Macht, ver = traue, O! Lie = be O! Lie = be
 dei = ner Macht, denn ach, was wurden nicht für Wer = ke schon oft durch

dich zu Stand gebracht, schon oft durch dich zu Stand gebracht

schon oft schon oft durch dich zu Stand gebracht, was al-ler Welt un-möglich scheint, wird

durch die Lie-be doch vereint, wird durch die Lie-be durch die Lie-be doch ver-eint, wird durch die Lie-be durch die

Liebe doch ver-eint, doch vereint doch ver-eint.

A R I A

aus

der Entführung aus dem Serail .

N^o. 18.

In Mohrenland gefangen war ein Mädchen hübsch und fein .

N^o 44

bei Schott in Mainz .

Romance

In Mohren land gefangen war = ein Madel hübsch und
 feyn, sah roth und weis, war schwarz von Haar, seufzet Tag und Nacht und weinte gar, wollt gern er = lö = fet feyn, = wollt gern erlöset.
 feyn, da kam aus fremdem Land dazher = ein junger Ritters mann den jammer =
 = te das Mädchen sehr, ja rief er, wag ich Kopf und Ehr, wenn ich sie ret = ten kan = wenn
 ich sie ret = ten kan.

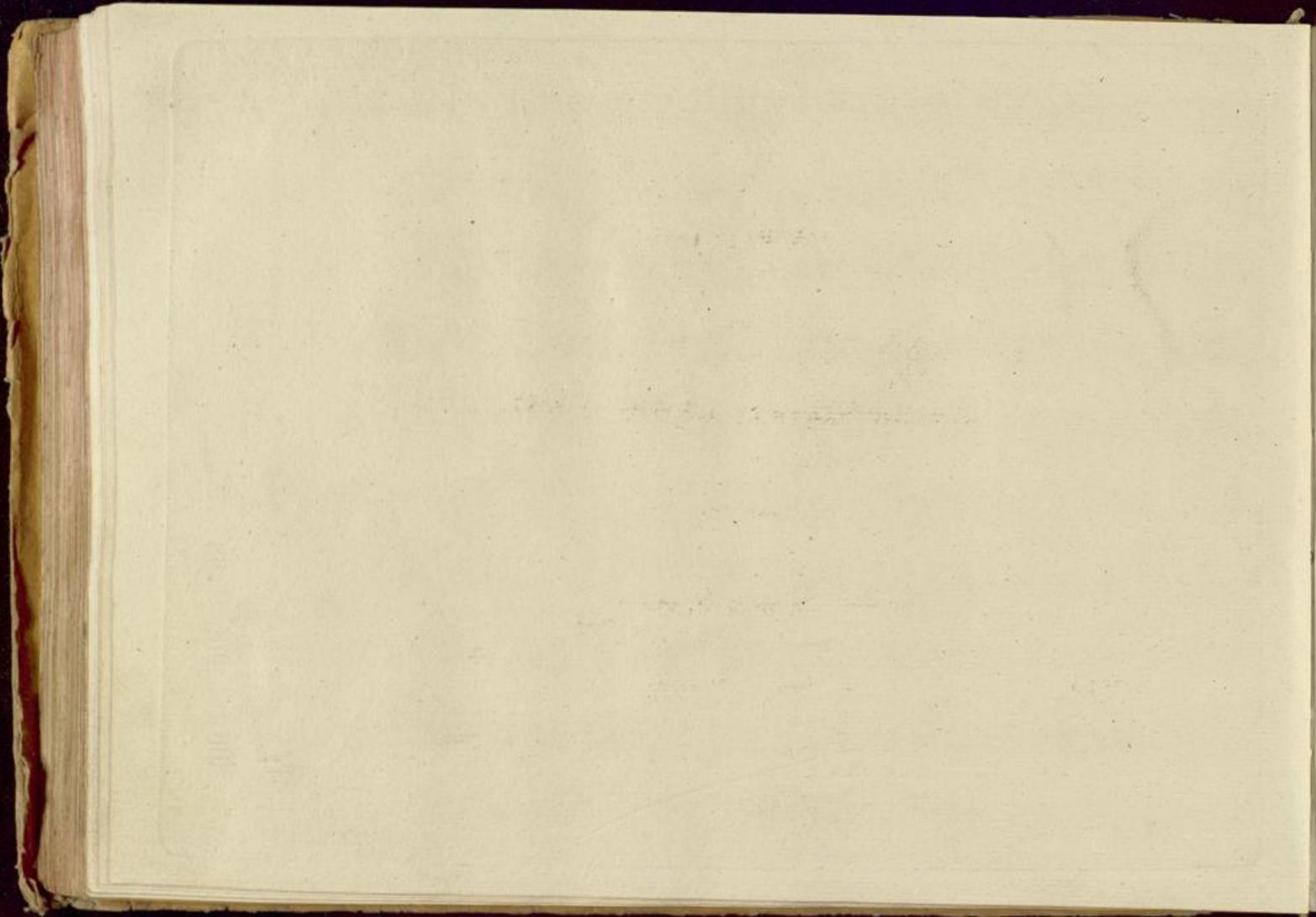
ich komm zu dir in finst'rer Nacht, = laß Liebchen husch mich ein!

ich fürchte weder Schloß noch Wacht, holla! horch auf, um Mit-ternacht folst du er-lo-fet feyn = folst

du er-lo-fet feyn. gesagt, ge-than, Glock zwölf-

stand = der tapfre Rit-ter da, faußt reicht sie ihm die weiche Hand, früh man die leere Zel-le fand, fort.

war sie hop sa sa! fort war sie hop sa sa!



A R I A

aus

der Entführung aus dem Serail.

Nº 19.

O wie will ich triumphiren.

Nº 44.

bei Schott in Mainz.

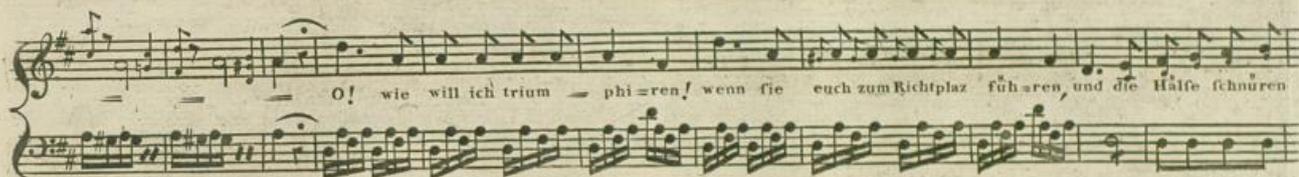
Allegro
vivace

O! wie will ich trium-
phi-ren, wenn Sie euch zum Richtplatz füh-ren, und die Hälfte schaurē zu schüren zu und die Hälfte schüren
zu schüren zu schüren zu und die Hälfte schüren zu schüren zu; hüpfen will ich
lachen, springen, und ein Freuden = liedchen sin-gen; denn nun hab ich vor euch Ruh.

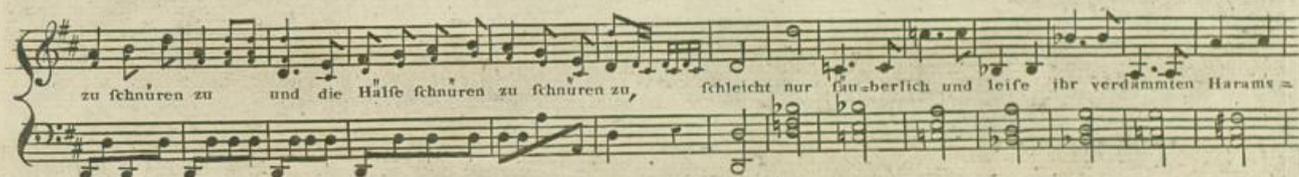
113
denn nun hab ich vor euch Ruh.



O! wie will ich triumphi-ren! wenn sie euch zum Richtplatz füh-ren, und die Hälse schnüren



zu schnüren zu und die Hälse schnüren zu schnüren zu, schleicht nur lau-berlich und leise ihr verdämmten Haramis =



mauße, un-fer Ohr ent-deckt euch schon, und eh ihr uns könnt ent-springen leht ihr euch in unfern Schlingen, und er =



hschet eu-ren Lohn und er-hä-schet eu-ren Lohn.



schleicht nur fauberlich und leise ihr ver-dammten Harams = maufe, un = fer Ohr ent =

deckt euch schon ent = deckt euch schon ent-deckt euch schon, O! wie will ich trium = phi ren, wenn sie euch zum

Richtplatz füh = ren und die Hälse schnüren zu schnüren zu und die Häl-se schnüren zu schnüren zu,

hüpfen will ich lachen springen und ein Freu = den liedchen sin =

gen.

44

denn nun hab ich vor euch Ruh denn nun hab ich vor euch Ruh •

bis
 19 O! wie will ich trium = phieren
 20 wenn sie euch zum Richtplatz füh = ren

und die Halfe schnüren zu schnüren zu schnüren zu - schnüren zu schnüren zu schnüren schnüren

zu und die Hal - fe schnü - ren zu und die Halfe schnüren zu und die

Halfe schnüren zu schnüren zu schnüren zu •

D U E T T O

aus

der Entführung aus dem Serail.

Nº 20.

Meinetwegen sollst du sterben .

Nº 44.

bei Schott in Mainz.

Nº 20.

Adagio

Welch ein Geschick; O Quaal der Seele

hat sich den alles wider mich verchworen! ach Konstanze! durch mich bist du verloren, welch eine Pein!

Konst:
laß ach Geliebter, laß dich das nicht qualen, was ist der Tod ein Übergang zur Ruh. und dann an deiner Seite ist er

Belm. a Tempo
Vor-geschmack der Seeligkeit
Ei-ne göt-tes Seele, welch hold-e Gü-te du flö-dest Trost in mein erschüttert

Herz, du linderst mir den To-des schmerz und ach ich rei-ße dich ins Grab.

Volti subito
Duetto

N^{ro} 20. Konstanze

Belmonte

Andante

Meinet-wegen sollst du sterben! ach, Kon=stanze! kan ichs wagen, noch die Augen auf zu schlagen ich be-

Konst:

Bel = mont du stirbst meinet = wegen meinet = wegen, ich nur

rei = te dir den Tod! ich be = rei = te dir den Tod!

zog dich ins Verderben ich ich nur zog dich ins Verderben und ich soll nicht mit dir sterben, und ich soll nicht mit dir

Volti.

sterben? ich soll nicht mit dir sterben! Won = ne ist mir dies Ge = both! Won = ne ist mir dies Ge =

both! edle See = le! dir zu le = ben war mein Wunsch und all mein Stre = ben all mein Stre = ben war mein

edle See = le! dir zu

Wunsch und all = mein Streben, ohne dich ist mirs nur Pein, län = ger auf der Welt zu

Wunsch ohne dich ist mirs nur Pein, län = ger

seyn län = ger län = ger auf der Welt zu seyn. län = ger län = ger. auf der Welt zu seyn.

auf der Welt zu seyn, län = ger — — — seyn. län = ger — — — seyn. meinest

Belmont du stirbst meinest wegen meinest wegen,

wegen sollst du sterben! ach Konstan = ze kan ichs wasgen, noch die

ich nur zog dich ins Verderben, und ich soll nicht mit dir sterben, Won = ne

Augen auf zu schlagen? ich be = reite dir den Tod,

F Volti

ist mir dies Geboth! Wonne Wonne ist mir dies Geboth! edle See = le dir zu
 ich be = rei = te dir den Tod, edle See = le dir zu

le = ben ist mein Wunsch ist mein Wunsch und all mein Streben ist mein Wunsch und all mein Stre = ben, ohne dich ist mirs nur
 le = ben = = = = = ohne

Pein, länger auf der Welt zu seyn, ohne dich ist mirs nur Pein, ist mirs nur Pein, lan = ger
 dich ist mirs nur Pein, länger auf der Welt zu seyn, ohne dich ist mirs nur Pein, lan = ger

Allegro

auf der Welt zu seyn. ru = hig sterb ich, und mir Freuden, weil ich
 auf der Welt zu seyn. ich will al les gerne lei den,
 dir zur Sei = te bin, weil ich dir zur Sei = te bin, zur Sei = te bin, um dich, Ge
 weil ich dir zur Sei = te bin, weil ich dir zur Sei = te bin, zur Sei = te bin, um dich, Ge lieb = ter!
 = lieb = ter! geb ich gern mein Leben hin, geb ich gern mein Le = ben hin, O welche Seelig = keit!
 geb = = = geb = = = hin. O welche Seelig = keit!
 44 Volti

O welche Seeligkeit O welche See = = = = =

O welche Seeligkeit O welche See = = = = =

ligkeit! mit dem Geliebten sterben ist seeli = ges Ent = zu = cken, mit

ligkeit! mit dem Geliebten sterben ist seeli = ges Ent = zu = cken, mit

wonne = vollen Bli = cken verläßt man da die Welt ver = läßt man verläßt man da die Welt. O welche Seeligkeit! O welche

wonne = vollen Bli = cken verläßt man da die Welt ver = läßt man verläßt man da die Welt. O welche Seeligkeit! O welche

cken verläßt man da die Welt mit dem Geliebten sterben ist heilig-tes Entzücken mit Wonnevollen Bli-cken verläßt man da die

cken verläßt man da die Welt mit

Welt mit Wonnevollen Bli-cken verläßt man da die Welt verläßt man da die Welt verläßt man

Welt mit Bli-cken

da die Welt die Welt die Welt.

da = = = = =

Andante

Nie werd ich deine Huld ver=ken=nen, mein Dank bleibt e=wig dir ge=weicht an jedem Ort zu

jeder Zeit werd ich dich groß und e=del=nen nen wer so viel Huld vergef=sen kan, den seh man

tutti

mit Ver=achtung an, wer so viel Huld ver=gef=sen kan, den seh man mit Ver=achtung an.

wer

wer

wer

wer so viel Huld vergef=sen kan, den seh man mit Ver=achtung an.

Konstanze

nie werd ich im Genuß der Lie=be vergeffen, was der Dank ge=beut, mein Herz der Volti.

Liebe nun ge-weiht, hegt auch dem Dank ge-weihte Trie-be, wer so viel Huld vergeffen kan,

tutti al Segno
Pedr:
den seh man mit Ver-achtung an, wenn iches je ver-geffen könnte wie nah ich am er-drohs-zen war, und all der

anderen Ge-fahr! ich lief, als ob der Kopf mir brenn-te, wer so viel Huld vergeffen kan, den seh man

tutti al Segno
Blond:
mit Ver-achtung an, Herr Baffa ich sag recht mit Freuden viel Dank für Kost und La-ger =stroh, doch bin ich

recht von Herzen froh, das er mich lafst von hin-nen schei-den: denn seh er nur das Thier dort an, ob man fo

Osmin Andante

Allegretto

was er = tragen kan? ver = brennen soll = te man die Hunde, die uns so schändlich hin = ter = gehn; es ist nicht lan = ger aus zu

Allegro assai

stehn mir starrt die Zun = ge fast im Munde, um ihren Lohn zu ordnen an, erst ge = köpft dann ge =

hangen, dann gespießt auf heisse Stangen dann verbrannt, dann ge = bunden und getaucht zu lezt ge =

schunden, erst ge = köpft, dann ge = hangen dann gespießt auf heissen Stangen, dann verbrannt dann ge bun = den dann ge =

taucht, zu lezt ge schun = den.

Volti subito Quartetto

Quartetto

Konft:

Nichts ist fo häßlich als die Rache, nichts ist fo häßlich als die Rache nichts ist fo häßlich als die Rache

Blond:

Nichts

Belmonte
Pedrillo:

Nichts

Clavec:

hingegen menschlich, gü - tig seyn, und ohne Ei - gen-nuz verzeihn, ist nur der grofen der grofen - Seelen

hingegen

hin-gegen

an.

an.

an.

Baf = tu Selim le = be lan = ge lange lange lan = ge Ehre sey fein Ei = gen =

Ei = gen =

Ei = gen =

p Ei = gen =

-thum, Ehre sey sein Eigenthum, deine holde Scheidel prange voll von Ruhm voll von Lu=bel voll von
 -thum,
 -thum,
 -thum,
 -thum,

F
 Ruhm, Baffa Selim le=be lange, Ehre sey sein Eigenthum Ehre sey sein Eigen = thum, selene holde Scheidel
 Ruhm,
 Ruhm,
 Ruhm,
 Ruhm,

prange voll von Lu=bel voll von Ruhm, voll von Lu=bel voll von Ruhm, Bas=fa Se=lim lebe lange Ehre sey fein Ei=genthum, Eh=re

prange

prange

prange

sey fein Eigentum, Bas = fa Selim le = be lan = ge lan=ge lan=ge

sey fein

sey fein

sey fein

lan=ge Eh=re sey fein Ei=gen thum, Eh=re sey fein Ei=gen thum, feine holde Scheidel, prange voll von

lan=ge

lan=ge

lan=ge

Iu=bel voll von Ruhm, feine holde Scheidel prange voll von Iu=bel voll von Ruhm, voll von Iu=bel voll von Ruhm voll von Iu=bel

Iu=bel

Iu=bel

Iu=bel

voll von Ruhm voll von Lu - bel voll von Ruhm

voll von

voll von

voll von

Verzeichniß der Arien .

N ^o 1. Hier soll ich dich dann sehen, — — —	fol: 8.	N ^o 11. Martern aller Arten, mögen meiner warten, fol: 61.
2. Wer ein Liebchen hat gefunden, — — —	10.	12. welche Wonne, welche Lust — — —
3. Solche hergelaufne Laffen, — — —	22.	13. Frisch zum Kampfe, frisch zum Streite, — — —
4. O wie ängstlich, O wie feurig — — —	28.	14. Vivat! Bachus! Bachus lebe! — — —
5. Singt dem großen Bassa Lieder, — — —	32.	15. Wenn der Freude Thränen fließen, — — —
6. Ach ich liebte, war so glücklich, — — —	36.	16. Ach Belmonte ach mein Leben! — — —
7. Marsch trollt euch fort! — — —	40.	17. Ich baue ganz auf deine Stärke, — — —
8. Durch Zärtlichkeit und Schmeicheln, — — —	48.	18. In Mohrenland gefangen war — — —
9. Ich gehe doch rathe ich dir — — —	50.	19. O! wie will ich triumphiren! — — —
10. Traurigkeit ward mir zum Loofe, — — —	58.	20. Meinewegen sollst du sterben! — — —
		21. Nie werd ich deine Huld verkennen, — — —



